Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 25 (1885)
Heft: 25

Vorwort: Vorwort des Herausgebers
Autor: Sulzberger, H.G.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort des Herausgebers.

Dem Unterzeichneten wurden durch die Güte der Wittwe des Herrn Dekan Mörikofer sel., d. Z. in Zürich, nach dem Tode ihres Gatten, meines Lehrers und hochgeschätzten Freundes, sowohl diese sehr werthvolle Biographie desselben, eines unserer gelehrtesten und am weitesten bekannten Thurgauer, als noch andere gelehrte Arbeiten von dessen Hinterlassenen zur bleibenden Aufbewahrung zu meiner großen Freude geschenkt. Nachdem ich bereits einzelne der letztern publiziert, lag mir besonders daran, daß die „Erinnerungen", die er in drei verschiedenen Perioden bearbeitet und bis zu seiner Uebersiedlung nach Zürich fortgesetzt, gedruckt würden, und ich machte daher dem Comité unsers histor. Vereins den Antrag, sie in dessen nächstem Hefte abdrucken zu lassen. Der Antrag wurde gerne angenommen und auch von der Frau Dekan erlaubt. Im Einverständnisse mit beiden Theilen wurden von mir nur hie und da einzelne Stellen, die mehr Familiäres, nicht für die Oeffentlichkeit Geeignetes enthielten, ausgelassen.

Pfr. **H. G. Sulzberger**
in Felben.